

Auf Frage des Bürgermeisters, ergeben sich hinsichtlich der Größe des Wahlausschusses keine Änderungsvorschläge.

Nachdem festgestellt wird, dass kein einvernehmlicher Wahlvorschlag vorliegt, schlägt Herr Utsch vor, dass die beiden größten Fraktionen jeweils zwei und die übrigen Fraktionen 1 Vertreter bzw. Stellvertreter benennen. So seien alle im Gremium vertreten.

Der Vorschlag findet Zustimmung. Die Fraktionen nennen daraufhin ihre Besetzungsvorschläge, so dass wie folgt beschlossen wird.